



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

**Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsamt Nürnberg**  
Marienortgraben 1  
90402 Nürnberg  
[www.wsa-nuernberg.wsv.de](http://www.wsa-nuernberg.wsv.de)

# Planmäßige Schleusensperre am Main-Donau-Kanal

vom 05.04.2018

**Marko Ruszczyński**  
Sachbereichsleiter  
Bau- und Unterhaltung  
Telefon 0911 2000-210  
[wsa-nuernberg@wsv.bund.de](mailto:wsa-nuernberg@wsv.bund.de)

**Ab Dienstag, den 10.04.2018 bis Montag, den 30.04.2018 werden an den Anlagen des Main-Donau-Kanals (MDK) umfangreiche Wartungs-, Inspektions- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.**

Diese Arbeiten sind erforderlich, um die Schleusen und Kanalbrücken in einem betriebssicheren und leistungsfähigen Zustand zu erhalten.

Ähnliche Instandhaltungsarbeiten werden zeitgleich an der gesamten Main-Donau-Wasserstraße durchgeführt.

Die Schifffahrt auf der rund 760 km langen Verbindung, die wesentlicher Bestandteil des „nassen“ Transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN) ist, ruht dann zwischen 16 und 21 Tagen.

Alle Maßnahmen unterliegen einem strengen und ambitionierten Terminplan. Die enge Terminierung ist notwendig, um die Binnenschifffahrt als kostengünstigen und umweltfreundlichen Verkehrsträger zeitlich so wenig wie möglich einzuschränken. Der Zeitraum der Sperre wurde daher mit dem Binnenschifffahrtsgewerbe bereits vor 2 Jahren abgestimmt, so dass sich die Binnenschifffahrt und die Häfen langfristig auf diese Einschränkung einstellen konnten.

## 5 Schleusen werden trockengelegt

Im Amtsbereich des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes (WSA) Nürnberg werden im Zeitraum der Schleusensperre Inspektions-, Wartungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an allen 16 Schleusen und vielen weiteren Anlagen des 171 km langen Main-Donau-Kanals von Bamberg bis Kelheim durchgeführt. Die Schleusen Hausen, Eibach und Dietfurt werden am 10.04.2018 ab 06:00 Uhr trockengelegt. Die Schleuse Riedenburg schließt sich am 11.04.2018 an. Den Abschluss der Trockenlegungen bildet die Schleuse Forchheim am 14.04.2018.

Am 30.04. 2018 um 12:00 soll dann der Verkehr auf der gesamten Main-Donau-Wasserstraße wieder freigegeben werden.





<b>370</b>	<b>Spezialisten</b>	<b>arbeiten</b>
<b>220</b>	<b>Aufträge und Arbeitsvorgänge</b>	<b>an</b>
<b>30</b>	<b>Anlagen des MDK</b>	<b>in</b>
<b>21</b>	<b>Tagen</b>	<b>und</b>
<b>6</b>	<b>Stunden</b>	<b>ab</b>

Die erforderlichen Instandsetzungen umfassen ein breites Spektrum an Gewerken und Arbeiten aus den Bereichen Stahl- und Stahlwasserbau, Beton- und Massivbau, Maschinenbau sowie Nachrichten- und Elektrotechnik. Darüber hinaus sind viele Spezialisten wie Taucher, auch aus anderer Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter, oder Vermessungsingenieure und -techniker im Einsatz. Unterstützt und zum Teil erst ermöglicht werden die Arbeiten durch den Einsatz einer Vielzahl an Autokränen und dem Spezialarbeitsschiff des WSA Nürnberg.

Die seit Monaten geplanten Arbeiten mit einem gesamten Auftragsvolumen von rd. 5,5 Mio. Euro werden mit 240 eigenen Ingenieuren, Technikern und Facharbeitern unter Beteiligung der Fachstelle für Maschinenwesen Süd und dem Wasserstraßenneubauamt Aschaffenburg sowie rund 50 Firmen, welche nochmals fast 130 Mitarbeiter stellen, durchgeführt.

### **Die Hauptmaßnahmen finden an folgenden Anlagen statt:**

Schleusen Hausen, Eibach und Dietfurt

- Trockenlegung der Schleuse,
- Bauwerksinspektion sowie
- umfangreiche Instandsetzungsarbeiten.

Schleuse Riedenburg

- teilweise Trockenlegung der Schleuse,
- Grundinstandsetzung des Maschinebaus, der Elektro- und Nachrichtentechnik

### **Weitere Besonderheiten**

Zeitgleich mit der Schleusensperre findet die Sommertour der Wasser- und Schifffahrtsschule im Bereich des WSA Nürnberg statt.

### **Nähere Auskünfte**

Guido Zander  
Amtsleiter

(09 11) 20 00 – 301

Marko Ruszczyński  
Sachbereichsleiter  
Bau- und Unterhaltung

(09 11) 20 00 – 210